

# ***Land- und Baumaschinenkonferenz von IndustriALL global union in Genf***

Der Vorsitzende des Sektors Maschinenbau, Rainer Wimmer und der stellvertretende Generalsekretär Kemal Özkan, eröffneten die zweitägige Konferenz mit einer Einführung über den neugegründeten gewerkschaftlichen Industriedachverband IndustriALL. Anne-Marie Mureau berichtete über die bisherigen Tätigkeiten der Abteilung Maschinenbau und über Ergebnisse der Weltkonferenz über gewerkschaftliche Netzwerke und globale Rahmenabkommen.

In einem Überblick nach drei weltweiten Regionen wurden dann die wesentlichen Trends und die gewerkschaftspolitischen Herausforderungen und Perspektiven der Teilbranchen Land- und Baumaschinen abgebildet. Es berichteten Sascha Tremel (IG Metall) über Europa und Deutschland, Kevin Johnson (UAW) über Nordamerika und Yasuhiro Honda (JAM/JCM) über Japan und Asien.



***Die Delegation aus Deutschland, v.l.n.r. mit Kai Blasius (John Deere Zweibrücken), Heiner Strotjohann (Claas Harsewinkel), Torsten Jann (John Deere Mannheim), Johannes Müllerschön (CNH Heilbronn), Rainer Wimmer (IndustriALL GU) Sascha Tremel (IG Metall Vorstand) und Gerd Stenzel (Komatsu-Hanomag Hannover)***

Ergänzt wurde dieser Überblick durch globale Betriebsberichte über John Deere, Yanmar, Case New Holland und Komatsu. Über die gemachten Erfahrungen in gewerkschaftlichen

globalen Netzwerken, berichteten engagierte Kolleginnen und Kollegen vom größten Baumaschinenkonzern Caterpillar aus Belgien und von Tenaris und Fiat/Chrysler aus Italien. Aus dem wirtschaftlich aufstrebenden Brasilien wurde ebenfalls über Netzwerkerfahrungen berichtet.

Die jeweiligen Berichte wurden von den ca. 60 Teilnehmern aus 19 Ländern nicht nur interessiert aufgenommen, sondern durch Nachfragen und Ergänzungen auch lebhaft diskutiert.

Am zweiten Tag wurde die Kommunikationspolitik von IndustriAll kurz vorgestellt, unter anderem die Homepage [www.industrialunion.org](http://www.industrialunion.org).

Ansonsten befasste sich die Konferenz ausführlich mit dem Kampf gegen prekäre Arbeit, Leiharbeit, Werkverträge und Outsourcing in den Teilbranchen und in ausgesuchten Betrieben. Ausführlich berichteten darüber Surender Lal von JCB aus Indien und Yuji Yoshizawa aus Japan.

Torsten Jann von John Deere in Mannheim schilderte die erfolgreiche Auseinandersetzung von Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall dort um das Thema Gleiche Arbeit - Gleiches Geld, für Stammbesellschaft und Leiharbeiter. Darüber hinaus stellte er das diesjährige Tarifergebnis der IG Metall vor, mit den Tarifizuschlägen für Leiharbeiter. Auf Grund der bereits erreichten Equal Pay Regelung bei John Deere, spielten diese dort allerdings keine Rolle mehr.



*Die Delegation von John Deere v.l.n.r.: mit Dan White (USA Dubuque), Pablo Cano Garcia (Spanien Getafe), Ramdas Santosh Bhosale (Indien Pune), Rezende, Carlos Albino (Brasilien), Patricia Ruiz, (Spanien Getafe), Torsten Jann (Deutschland Mannheim) und Kai Blasius (Deutschland Zweibrücken).*

Am Ende der Konferenz wurde eine Erklärung zum Thema diskutiert und einstimmig verabschiedet, die auf das Problem aufmerksam machen und ein entsprechendes Zeichen setzen soll (siehe Kasten am Ende des Artikels).

Des Weiteren wurde verabredet, dass in den großen Konzernen Caterpillar, John Deere, Komatsu und CNH, globale gewerkschaftliche Netzwerke gemeinsam mit IndustriALL aufgebaut werden sollen. (red.)



*Die Delegation von Case New Holland (und Gewerkschaftsvertreter) v.l.n.r.: mit Rainer Wimmer (IndustriALL GU), Gianni Alioti (FIM-CISL Italien), Johannes Müllerschön (Heilbronn Deutschland), Ferdinand Bogenreiter (St.Valentin Österreich), Melissa Garth (USA), Jyrki Raina (IndustriALL GU), Arcangelo Montemarano (San Mauro Italien), Marc Masschelein (Zedelgame Belgien), Alois Schlager (St.Valentin Österreich) und Kevin Johnson (UAW USA)*

### **Gleiche Arbeit – Gleiches Entgelt – Gleiche Arbeitsbedingungen überall!**

Die IndustriALL Global Union hat vom 8.-9. November in Genf/Schweiz eine Tagung der Branche Bau- und Baustoffmaschinen und Landtechnik abgehalten. Die Teilnehmer, die sich zum Thema „Aufbau gewerkschaftlicher Netzwerke“ trafen, haben im Zuge dieser Veranstaltung intensiv über den notwendigen Kampf gegen nicht regulierte und unfaire Arbeit/Leiharbeit/Werkverträge diskutiert. Sie kamen rasch zu dem Schluss, die bestehenden und neuen gewerkschaftlichen Netzwerke dafür zu nutzen, den Punkt „Kampf gegen prekäre Arbeit“ im Aktionsprogramm der IndustriAll Global Union, zu verstärken.

Die von einigen Teilnehmern vorgestellten Beispiele zeigen, dass der Kampf zu diesem Thema auch Erfolge bringt und die betroffenen Arbeitnehmer die erreichten Verbesserungen positiv entgegennehmen, weil sie damit spüren, dass diese für ihre Lebensplanungen große Erleichterungen bringen. Trotz dieser positiven Teilerfolge wurde schnell klar, dass der Weg zu einer völligen Abschaffung der prekären Arbeitsplätze steinig und schwierig ist.

Sie bekunden die eigene Arbeit gegen die prekäre Beschäftigung zu verstärken und beschließen den Kampf zu diesem Arbeitspunkt mit der IndustriALL Global Union gemeinsam zu intensivieren.

Sichere und faire Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Beschäftigten, in allen Weltregionen ist für die Teilnehmer der Tagung das oberste Ziel, das es dabei zu erreichen gilt.